

Bericht des Gemeinderats zur Petition „Gegen die Verkehrsflut am Grenzacherweg“

(überwiesen am 21. Juni 2017)

1. Einleitung

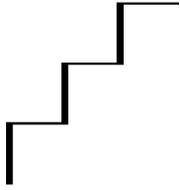
An seiner Sitzung vom 21. Juni 2017 hat der Einwohnerrat die nachfolgende Petition „Gegen die Verkehrsflut am Grenzacherweg“ zur Berichterstattung an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

„Im letzten Oktober wurden die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner über die vorgesehene Verkehrsführung während der jahrelangen Sanierungsarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse/Baselstrasse informiert. Es wurde zugesichert, dass in Richtung Basel die Zufahrt von der Inzlingerstrasse in die Rössli- und Schützengasse sowie von der Bettingerstrasse in den Grenzacherweg nur für Zubringer gestattet sei. Davon übrig geblieben ist einzig ein Zufahrtsverbot von 6 - 9 Uhr. Insgesamt hat der Durchgangsverkehr durch den Grenzacherweg mit dem neuen Verkehrsregime deutlich zugenommen. Der Verkehrslärm, der schon vor dem Baubeginn der Sanierungsarbeiten die geltenden Grenzwerte überschritt, wird nun definitiv unzumutbar. Als „Sammelstrasse“ dient der Grenzacherweg dazu, den Verkehrsstrom in das Quartier hinein zu bündeln. Es ist nicht geeignet den Transitverkehr in Richtung Basel aufzunehmen. Für die 600 - 700 Menschen, die in diesem Strassenzug wohnen, ist der gegenwärtige Zustand nicht akzeptabel. Das gilt auch für die vielen Kindergartenkinder und Schüler aus dem ganzen Quartier, die den Grenzacherweg überqueren müssen. Sicherheit muss also gewährleistet werden!“

Mit Brief vom 21. März 2017 wurde von Anwohnerinnen und Anwohnern des Grenzacherwegs die Petition mit 296 Unterschriften an den Einwohnerrat eingereicht. Weil es sich um eine Petition an den Einwohnerrat handelt, wurde diese in der „Kommission für Volksanregungen und Petitionen“ am 3. Mai 2017 behandelt und mit Bericht vom 1. Juni 2017 an den Einwohnerrat weitergeleitet. Der Einwohnerrat hat über die Petition am 21. Juni 2017 beraten, die geforderte Temporeduktion deutlich abgelehnt und in der Schlussabstimmung folgende Beschlüsse gefasst:

1. Kenntnisnahme des Berichts der Petitionskommission.



2. Aufforderung an den Gemeinderat, sich für die Umsetzung der nachfolgend genannten Punkte einzusetzen:

- Die bestehenden Strassenverkehrsregeln sollen durch strenge polizeiliche Kontrollen durchgesetzt werden (Einhaltung des Umleitungsregimes; Höchstgeschwindigkeit, Überholverbot).
- Der Einwohnerrat fordert den Gemeinderat auf, während der Baustellenumleitung im Grenzacherweg ein durchgehendes Überholverbot einzuführen.
- Das Überholverbot von Bussen an Haltestellen soll mit geeigneten Massnahmen verdeutlicht werden.
- Die BVB werden aufgefordert, das Überholverbot zu unterstützen, indem sie z. B. klarere Hinweise an den Rückseiten ihrer Busse anbringen (evtl. neue Farben, damit es tatsächlich auffällt).
- Die Verwaltung überlegt sich kreative Sensibilisierungsmassnahmen. Zudem unterstützt sie die Anwohnenden und Quartiervereine, wenn rechtlich möglich, dabei, wenn sie selber ebenfalls aktiv werden wollen.

3. Die Petition wird an den Gemeinderat überwiesen, der innert drei Monaten dem Einwohnerrat Bericht erstattet.

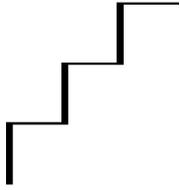
4. Die Petentschaft ist von diesen Beschlüssen in Kenntnis zu setzen.

2. Bericht des Gemeinderats

Bei der Planung des Umleitungsverkehrs durch den Kanton war es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, die leider unumgängliche Umleitungssituation für die Riehener Anwohnerschaft so störungsarm wie möglich abzuwickeln. Es wurden folgende Ziele mit hoher Priorität verfolgt:

- Einen möglichst grossen Teil des Durchgangsverkehrs auf die Zollfreie Strasse lenken.
- Den Verkehr auf den Quartiersammelstrassen flüssig halten, damit keine Verkehrssicherheitsprobleme bei den Bahnübergängen entstehen sowie keine Quartierschliessungsstrassen durch Schleichverkehr belastet werden.
- Die zusätzliche Verkehrsbelastungen auf der offiziellen Umleitungsrouten via Bettingerstrasse und Rudolf Wackernagel-Strasse sowie auf den Grenzacherweg möglichst ausgeglichen verteilen und nicht nur eine Achse belasten.

Ein grosser Teil dieser Ziele konnte erreicht werden. Beim Zoll Lörrach konnte in der Verkehrserhebung vom April 2017 eine Reduktion des von Lörrach nach Riehen fahrenden Verkehrs um 35 % gemessen werden. Die Umleitungsrouten funktionieren ohne grössere Verkehrsstaus, so dass der Ausweichverkehr in Quartierschliessungsstrassen marginal geblieben ist. In der Morgenspitze von 6 – 9 Uhr ist der Grenzacherweg leicht höher belastet als vor der Umleitungssituation, im Rest des Tages ist die Belastung hoch. Über den ganzen Tag betrachtet verteilt sich der zusätzliche Verkehr heute aber einigermaßen ausgeglichen auf die Umleitungsachse Bettingerstrasse – Rudolf Wackernagel-Strasse



bzw. den Grenzacherweg. Der Gemeinderat sieht deshalb von einer Verlängerung der Zubringerdienstregelung ab.

Der Gemeinderat kann zu den Beschlüssen des Einwohnerrats wie folgt Stellung nehmen:

Dem Gemeinderat ist es ebenfalls wichtig, dass die bestehenden Strassenverkehrsregeln durch polizeiliche Kontrollen durchgesetzt werden. In den vergangenen Monaten hat er deshalb mehrmals bei der Kantonspolizei diese hohe Präsenz und Kontrolltätigkeit gefordert. Gemäss Statistik des JSD wurden vom 10. Januar bis 14. September 2017 an der Schützengasse und am Grenzacherweg 34 Kontrollen durchgeführt. Zudem gab es in dieser Zeitspanne in beiden Strassen mittels mobilen Geräten Geschwindigkeitsmessungen. Aus diesen Kontrollen resultierten total 29 Anzeigen an die Staatsanwaltschaft und 1115 Ordnungsbussen. Die Kantonspolizei beabsichtigt, diese Präsenz und die Verkehrskontrollen in der gleichen Art weiter zu führen, wie sie bisher praktiziert wurden.

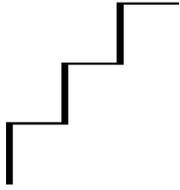
Im Grenzacherweg wurde Ende September 2017 ein allgemeines Überholverbot signalisiert. Dieses wurde Anfang September gemeinsam mit zwei neuen temporären Fussgängerstreifen in der Rudolf Wackernagel-Strasse und nach der Vorprüfung bei den kantonalen Stellen publiziert. Diese Massnahmen konnten inzwischen nach Ablauf der unbenutzten Einsprachefrist umgesetzt werden. Das Überholverbot bezieht sich nur auf fahrende Fahrzeuge. Im Bereich der Bushaltestellen verbieten weiterhin die Sicherheitslinien das Überholen der stehenden Busse. Die Wirkung des allgemeinen Überholverbots wird abgewartet. Falls nötig, kann das neue Verbot mit einer Plakataktion noch verdeutlicht werden. Ein Plakat an den Bussen hat die BVB abgelehnt, weil die Busse nicht nur im Grenzacherweg verkehren.

Am 6. September 2017 fand eine von den Petenten veranstaltete Informations- und Diskussionsveranstaltung in der Kornfeldkirche statt. Vertreter des Gemeinderats gaben nebst anderen eingeladenen Politikern Antwort auf diverse Frage zum Umleitungsverkehr im Grenzacherweg. Zu den bereits erläuterten Forderungen nach Verkehrskontrollen der Polizei und der Temporeduktion auf 30 km/h wurden seitens der Petenten neu die

- Erhebung von aktuellen Lärmemissionswerten und deren Einhaltung sowie
- Verkehrsslotsen wo nötig

gefordert.

Bezüglich der Einhaltung der Lärmemissionsgrenzwerte ist die Gemeinde im Kontakt mit dem Amt für Umwelt und Energie (AUE). Die Abklärungen bezüglich der befristeten Erhöhung der Lärmbelastung durch Umleitungsverkehr sind noch im Gange und können derzeit noch nicht abschliessend beantwortet werden.



Seite 4

Allfällige weitere Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden in der Begleitgruppe des Projekts Aeussere Baselstrasse besprochen. An die Sitzungen der Begleitgruppe wird neu eine Vertretung der Petenten eingeladen.

Im kommenden Jahr 2018 wird die Baselstrasse vor der Fondation Beyeler grösstenteils nur noch im Einbahnverkehr betrieben werden können. Damit erweitert sich die Umleitungssituation. Der Verkehr von Norden muss bereits ab der Inzlingerstrasse via Schützengasse, Eisenbahnweg umgeleitet werden. Es bleibt abzuwarten, wie dieses Umleitungsregime funktioniert und wo allenfalls Probleme entstehen. Im besten Fall nimmt durch diese zusätzliche Verkehrserschwerung der Durchgangsverkehr durch Riehen weiter ab, weil weitere Verkehrsteilnehmende aus Lössrach direkt auf die Zollfreie Strasse oder auf andere Verkehrsmittel ausweichen.

Ab 2019 bis 2020 ist dann wieder die heutige Umleitungssignalisation vorgesehen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Bericht zur Petition zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 3. Oktober 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:



Urs Denzler